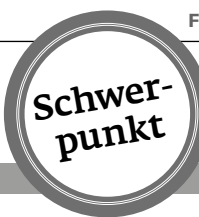


# Engagement in Österreich



## Mehr als Suppe und Brot

SEITE 4



Im Zeitungsartikel wird der Canisibus oft erwähnt. Welche Informationen dazu finden Sie im Artikel? Suchen Sie auch nach weiteren Informationen im Internet und schreiben Sie einen kurzen Text über den Canisibus. Die Fragen können Ihnen dabei helfen.

- 1 Weshalb ist der Canisibus unterwegs?
- 2 Wo und wann ist er unterwegs?
- 3 Wie lange gibt es ihn bereits?
- 4 Wer ist mit dem Bus unterwegs?

Der Canisibus ...

**ABC** *eindringlich* > intensiv | *ausgezehrt* > ausgehungert, abgemagert | *irrsinnig* (hier) > sehr | *mittragen* (hier) > mitmachen

## Sorge um das Glück der anderen. Michael Landau über die Caritas.

<https://bit.ly/3sqfwXL>

PRÜFUNGSVORBEREITUNG B2



Hören Sie den Beitrag, machen Sie Notizen und diskutieren Sie dann in der Gruppe, was für Michael Landau „Glück“ ist.

Schreiben Sie einen Aufsatz zum Thema „Was ist Glück?“. Gehen Sie dabei auf mindestens drei der folgenden Aspekte ein:

- > persönliche Erfahrungen oder Beispiele
- > ein glückliches Leben
- > das Glück von anderen
- > mögliche Konsequenzen für den Einzelnen oder die Gesellschaft

Schreiben Sie etwa 200 Wörter.

**Tipp:** Machen Sie vor dem Schreiben eine Mindmap mit Stichworten zu den einzelnen Aspekten.



**ABC** *Überhand nehmen* > ansteigen, sich verbreiten | *widerlegen* > beweisen, dass etwas nicht wahr ist | *die Gewissheit* > feste Überzeugung, etwas mit Sicherheit wissen

## Frauen bei der Feuerwehr

SEITE 4



Lesen Sie den Artikel und versuchen Sie gemeinsam mit einer Partnerin oder einem Partner die Begriffe mit eigenen Worten zu erklären. Schreiben Sie jeweils eine Definition auf.



OBFFV

1 die Männerdomäne

2 in den Aktivstand eintreten

3 das Schlusslicht sein

4 in Anspruch nehmen

5 eine Vorreiterin sein

6 jemandem den Weg ebnen

7 die Berufung

**ABC** *Die oder der Funkbeauftragte:* Person, die für die Funkgeräte bei der Feuerwehr zuständig ist (z.B.: Wartung, Ausbildung)

## Ich bin dabei!

SEITE 4



Öffnen Sie folgenden Link <https://bit.ly/2MqIKGI> und informieren Sie sich über die Möglichkeiten, sich freiwillig zu engagieren. Ordnen Sie anschließend die Worte aus dem Schüttelkasten den Sätzen zu. Wählen Sie jeweils das passende Relativpronomen für jeden Satz aus (Bsp.: Der Mann, der/denen/das Zeitung liest.).

am Telefon zu helfen • die Arbeit mit Kindern • Unabhängige LandesFreiwilligenzentrum • Kinderhilfswerk • Leben retten • SOS Menschenrechte • eine Tätigkeit im sozialen Bereich • andere beim Lernen unterstützen • der Diakonie • das Asylrecht

- 1 Eine Mitarbeit beim Roten Kreuz ist für Personen interessant, *die/der/denen* \_\_\_\_\_ möchten.  
*die/denen/deren* \_\_\_\_\_ wichtig ist.
- 2 Jemand, *die/das/der* \_\_\_\_\_ möchte, sollte sich bei \_\_\_\_\_ melden.
- 3 Sarah, *die/den/der* \_\_\_\_\_ gefällt, kann beim \_\_\_\_\_ eine interessante Tätigkeit finden.
- 4 Moritz, *der/den/dem* \_\_\_\_\_ interessiert, könnte man \_\_\_\_\_ empfehlen.
- 5 Für Menschen, *denen/deren/die* Wunsch es ist, \_\_\_\_\_ sollten das \_\_\_\_\_ kontaktieren.

**ABC** *die (Freiwilligen-)Messe* > eine Ausstellung, ein Markt. Man kann sich dort orientieren und Informationen bekommen | *die rechtliche Grundlage* > Gesetze, die hier wichtig sind

## Wer Zeit hat, hilft

SEITE 4



PRÜFUNGSVORBEREITUNG A2-B1

Wählen Sie eines der Bilder aus und überlegen Sie sich eine Freiwilligenaktion, die Sie organisieren möchten. Planen Sie gemeinsam, was Sie tun wollen.



PIXABAY

Sie haben sich schon ein paar Notizen gemacht:

- > Grund für die Aktion/Ziel der Aktion? (Was möchten wir erreichen?)
- > Was tun? (Helfende suchen, Internet/Facebook/Twitter)
- > Wen informieren? (bei Behörden melden)
- > Wann?
- > Wo?

## Mit Flüchtlingen Deutsch lernen

SEITE 4



Schreiben Sie in Partnerarbeit so viele Fragen zum Text wie Sie können. Geben Sie dann Ihre Fragen einer anderen Zweiergruppe und beantworten Sie deren Fragen schriftlich.

- > Wer ...?
- > Was ...?
- > Wie ...?
- > Seit wann ...?
- > ...

## Ich helfe mit!

<https://bit.ly/2Nvnslh>


Lesen Sie die Sätze. Versuchen Sie dann den Dialog in die richtige Reihenfolge zu bringen. Hören Sie danach den Dialog und vergleichen Sie Ihr Ergebnis mit der Transkription des Textes.

- Hey Cem, wie geht's dir in Wels? Kommst du zurecht?
- Ja, na ja, es ist schon eine Umstellung, mir geht Wien schon ziemlich ab ... Und es ist irgendwie schwer, hier neue Leute kennenzulernen ...
- Hmmm ... hast du's schon mit Freiwilligenarbeit versucht? Ich bin da jetzt ziemlich aktiv und total begeistert von der Idee. Seit zwei Monaten treffe ich mich zum Beispiel regelmäßig mit Bilal. Er ist letztes Jahr aus Syrien geflüchtet und wollte mehr Einheimische kennenlernen. Inzwischen sind wir richtig gute Freunde geworden und gehen regelmäßig bouldern.
- Das klingt super! Wo hast du ihn kennengelernt?
- Ich habe mich im Internet als Buddy für geflüchtete Menschen registriert. Die haben sich dann kurz darauf bei mir gemeldet und ich bin zu einem ersten Treffen gegangen. An deiner Stelle würde ich mal auf [www.freiwilligenweb.at](http://www.freiwilligenweb.at) schauen. Da findest du viele Möglichkeiten, wo du dich engagieren kannst ... Du kannst z.B. Jugendliche im Alltag unterstützen, für ältere Menschen einkaufen gehen, oder beim Sportverein mithelfen.
- Das klingt so, als hättest du da schon mehr Erfahrungen gemacht?!
- Ich hab' mich während meines Studiums einmal pro Woche mit einer älteren Dame getroffen und Zeit mit ihr verbracht. Wir haben unglaublich viel zusammen gelacht. Ich hab' ihr nämlich das Handy erklärt und sie hat mir dafür Beziehungstipps gegeben ... Hahaha! Was mir daran aber auch noch gefallen hat, ist, dass man z.B. bei Veranstaltungen andere Freiwillige mit den gleichen Interessen kennenlernen.
- Ja. Das hört sich eigentlich ganz gut an ... Ich würde nur gerne etwas machen, wo ich mich ein bisschen mehr bewegen kann. Ich arbeite ja eh schon den ganzen Tag am Computer, da bin ich froh, wenn ich in der Freizeit nicht auch noch herumsitzen muss.
- Du, es gibt bestimmt viele Sportvereine in Wels, wo du dich engagieren kannst. Einen Basketballverein vielleicht? Du spielst doch so gern Basketball, oder?!
- Ja schon!
- Dann schick ich dir den Link zu der Seite, wenn du willst?!
- Ja sehr gern, danke dir!



*abgehen* > vermissen | *bouldern* > klettern

## EINE EHRENSACHE

<https://bit.ly/2NP6CUG>



EUGENIE SOPHIE BERGER, ISTOCK, ÖBfV

### 1 | Sprechen Sie in der Gruppe über Ihre Erfahrungen.

- > Was ist ein Ehrenamt?
- > Welche Bilder zeigen ehrenamtliche Tätigkeiten?
- > Kennen Sie jemanden, der Freiwilligenarbeit macht?
- > Haben Sie eigene Erfahrungen mit ehrenamtlicher Tätigkeit?
- > Ist für die Nachbarin einkaufen gehen ein Ehrenamt?
- > Ist im Elternverein aktiv sein ein Ehrenamt?

### 2 | Hören Sie nun Ausschnitte aus der Radiosendung „Ehrensache. Freiwilligenarbeit in Österreich.“ <https://bit.ly/2NP6CUG>. Machen Sie sich während des Hörens Notizen in Stichworten. Ergänzen Sie dann die fehlenden Worte in den Textlücken.

Dort, wo der Sozialstaat sehr ausgeprägt ist, ist das freiwillige **E** \_\_\_\_\_ <sup>(1)</sup> auch am höchsten.

Viele, die Romana Candiolas **H** \_\_\_\_\_ <sup>(2)</sup> in Anspruch nehmen, wissen gar nicht, dass sie für ihren Einsatz keinen Cent bekommt. An vierter Stelle ist Katastrophenhilfe, also der **R** \_\_\_\_\_ <sup>(3)</sup>.

Die meisten Menschen **e** \_\_\_\_\_ <sup>(4)</sup> sich im Bereich der Kultur.

Fast 44 Prozent der Bevölkerung engagiert sich entweder informell in der **N** \_\_\_\_\_ <sup>(5)</sup> oder im Rahmen von Organisationen und Vereinen.

Fächert man die Freiwilligenarbeit nach **A** \_\_\_\_\_ <sup>(6)</sup> auf, so sind die 20- bis 24-Jährigen und die 40- bis 49-Jährigen besonders aktiv.

Wenn man sich nur den formalen Bereich in Organisationen anschaut, dann sind ca. zwei **M** \_\_\_\_\_ <sup>(7)</sup> Menschen dort tätig, mit einem Durchschnittseinsatz von ca. vier Stunden pro Woche.

In der Stadt hat das Ehrenamt viel weniger **T** \_\_\_\_\_ <sup>(8)</sup>.

Welche Stichworte, die Sie aufgeschrieben haben, wurden in den Sätzen nicht behandelt? Berichten Sie!

**ABC** **ausgeprägt** > hier wichtig, zentral | **in Anspruch nehmen** > benützen, annehmen | **auffächern** > aufzählen, genau beschreiben | **der Durchschnitt** > Mittelwert

### 3 | Hören Sie nun nochmals den letzten Abschnitt (15:26–16:32) der Sendung. Welche Bereiche und Tätigkeiten werden genannt? Ergänzen Sie die fehlenden Informationen in der Tabelle.

	Bereich	Tätigkeiten
1	Kultur	
2		
3	Religion	
4		Wasserrettung, Bergrettung
5	Politik	
6	Soziales, Hospizbereich	

### 4 | Es gibt viele Beweggründe, warum man ehrenamtlich tätig ist. Lesen Sie die Beispiele und wählen Sie dann drei Gründe aus, die Sie am wichtigsten finden. Sprechen Sie dann über Ihre Auswahl.

- etwas für andere tun
- Menschen kennen lernen
- Verantwortung übernehmen
- andere Menschen glücklich machen
- in der Gemeinschaft etwas erleben
- anderen Menschen helfen
- die Gesellschaft braucht Freiwillige
- seine Freizeit sinnvoll nutzen
- vielleicht einen Hauptberuf daraus machen

### 5 | Sie interessieren sich für eine ehrenamtliche Tätigkeit. Welche der hier aufgelisteten Bereiche interessieren Sie besonders? Füllen Sie das Formular ([ehrenamtsboerse.at/freiwillig](http://ehrenamtsboerse.at/freiwillig)) aus und vergleichen Sie Ihre Interessensgebiete mit ihrer Partnerin oder ihrem Partner.

**ABC** **das Gemeinwesen** > Organisationsformen des sozialen Zusammenlebens, z.B. örtliche Institutionen wie Behörden, Schulen, Jugendhäuser, Kirchen oder Vereine und Gruppierungen in den verschiedensten Bereichen (Umwelt, Integration, Soziales ...)



# Engagement in Österreich

## Freiwillige sammeln Müll

SEITE 5



Lesen Sie den Artikel und notieren Sie sich die wichtigen Worte und Informationen. Lösen Sie dann das Kreuzworträtsel.

- 1 anderes Wort für entschieden und zielbewusst
- 2 ohne darüber nachzudenken und ohne schlechtes Gewissen
- 3 anderes Wort für Müll oder Mist
- 4 Das wird besonders oft liegen gelassen.
- 5 eine Aktion, die ein bestimmtes Ziel hat
- 6 Person, die freiwillig arbeitet
- 7 jemand, der mit etwas beginnt
- 8 Menschen, die etwas oder jemanden gut finden
- 9 etwas dreckig machen
- 10 bei etwas mitmachen

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

**ABC** **ausschwärmen** > sich verteilen, in verschiedene Richtungen gehen | **verhehlen** > nicht erwähnen, nicht ansprechen | **hemmungslos** > ohne Scham, ohne Skrupel

## Zahlen, Daten und Fakten

SEITE 5



Lesen Sie den Artikel und reihen Sie dann zu zweit die Vereine und Organisationen nach der Anzahl der Freiwilligen von 1 (am meisten) bis 6 (am wenigsten). Wo würden Sie sich engagieren und warum? Sprechen Sie zu zweit darüber.

Sportvereine • Freiwillige Feuerwehr • Nachbarschaftshilfe • Katastrophenhilfs- und Rettungsdienste • Rotes Kreuz • Caritas

Platz 1: \_\_\_\_\_

Platz 2: \_\_\_\_\_

Platz 3: \_\_\_\_\_

Platz 4: \_\_\_\_\_

Platz 5: \_\_\_\_\_

Platz 6: \_\_\_\_\_

**ABC** **gemeinnützig** > ehrenamtlich, karitativ

## „Helfen macht glücklich“

SEITE 5



Lesen Sie das Interview mit Franz Küberl und fassen Sie seine Antworten zu jeder Frage mit eigenen Worten zusammen.

1 Warum macht uns Helfen so glücklich?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

2 Lässt sich das Helfen im Ehrenamt erlernen?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

3 Wie hat sich freiwilliges Engagement in den letzten Jahren weiterentwickelt?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

4 Gibt es Unterschiede zwischen Stadt und Land beim Ehrenamt?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

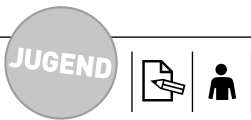
**ABC** **auf Augenhöhe** > gleichberechtigt | **mittragen** > unterstützen, helfen



# Engagement in Österreich / Bildung und Beruf | 07

## Schülerin im Nachtdienst

SEITE 6



Lies den Artikel und ergänze dann den WhatsApp-Verlauf.

Hi Aleks, lernen wir heute Abend g\_\_\_\_\_ (1) online für Mathe? Ich v\_\_\_\_\_ (2) diese ganzen Formeln nicht! 😞

Ich kann nicht, mein N\_\_\_\_\_ (3) beim Roten K\_\_\_\_\_ (4) beginnt um 19h.

Was???? Arbeitest du schon w\_\_\_\_\_ (5)? 😞

Ja, bis sechs Uhr f\_\_\_\_\_ (6). Aber ich mache es doch echt g\_\_\_\_\_ (7).

Hast du denn gar keine A\_\_\_\_\_ (8) vor einer Corona-I\_\_\_\_\_ (9)?

Gar nicht. Wir sind g\_\_\_\_\_ (10) geschult und t\_\_\_\_\_ (11) eh Schutzausrüstungen. 😞

**ABC** ausrücken > sich auf den Weg machen

## Wer teilnimmt, gehört dazu

SEITE 6



PRÜFUNGSVORBEREITUNG B2

Lesen Sie den Artikel und wählen Sie aus drei Bildern jenes Bild, das am besten zum Text passt. Simulieren Sie dann zu zweit eine mündliche Prüfungssituation. Der Prüfer/die Prüferin wird Ihnen anschließend folgende Fragen stellen:

- > Warum haben Sie sich für dieses Bild entschieden?
- > Was sieht man auf dem Bild? Beschreiben Sie.
- > Was ist das Thema? Was sagt das Bild aus?

Wechseln Sie danach die Rollen.



PIVABAY

## Im Homeoffice

SEITE 7



PRÜFUNGSVORBEREITUNG A2

Lesen Sie den Artikel und entscheiden Sie: Sind die Sätze richtig oder falsch?

- |  | R                        | F                        |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1 Die Mehrheit aller Österreicher kann von zu Hause aus arbeiten.                          | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 Circa 50 Prozent aller Österreicher arbeiten im Home Office.                             | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 Die Zahl der Video-Konferenzen werden in Zukunft sinken.                                 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 Home Office ist gut für die Umwelt, weil mehr öffentliche Verkehrsmittel benutzt werden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5 Auf den Straßen gibt es weniger Verkehr.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

## Weiterbildung online

SEITE 7



Lesen Sie den Artikel und ergänzen Sie die fehlenden Buchstaben.

Für den beruf\_\_\_\_\_ (1) und persönlichen Erf\_\_\_\_\_ (2) ist es se\_\_\_\_\_ (3) wichtig, dass m\_\_\_\_\_ (4) sich regelmäßig weiter\_\_\_\_\_ (5). In Zeiten d\_\_\_\_\_ (6) Corona-Pandemie ist e\_\_\_\_\_ (7) aber nicht im\_\_\_\_\_ (8) möglich, Kurse v\_\_\_\_\_ (9) Ort zu mac\_\_\_\_\_ (10). Deshalb nutzen im\_\_\_\_\_ (11) mehr Menschen d\_\_\_\_\_ (12) Möglichkeit, sich onl\_\_\_\_\_ (13) weiterzubilden. In ei\_\_\_\_\_ (14) Umfrage gaben 59 Pro\_\_\_\_\_ (15) der Befragten a\_\_\_\_\_ (16), dass sie digi\_\_\_\_\_ (17) Angebote nutzen. E\_\_\_\_\_ (18) Vorteil ist ne\_\_\_\_\_ (19) der geringen Anstecku\_\_\_\_\_ (20) auch, dass e\_\_\_\_\_ (21) keine Anreise gi\_\_\_\_\_ (22). Informationen zu Weiter\_\_\_\_\_ (23) finden Sie un\_\_\_\_\_ (24) [www.erwachsenenbildung.at](http://www.erwachsenenbildung.at)

## Keine Angst vor Mathe

SEITE 7



Lesen Sie den Artikel und entscheiden Sie: Sind die Sätze richtig oder falsch?

- |  | R                        | F                        |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1 Für viele Schülerinnen und Schüler ist Mathematik das Lieblingsfach.                 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 Mit Videos kann man ganz einfach lernen.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 Einige Influencer machen Videos, um Schülerinnen und Schülern beim Lernen zu helfen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 Deniz Arun hat für seine Videos einen Preis bekommen.                                | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5 Seine Seite findet man auf WhatsApp.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |